

## Seminarwoche vom 29. Mai – 1. Juni 2023 mit anschliessender Prüfung am 2. Juni



Der Einladung zu einer Seminarwoche folgten 10 Hunde-Teams. Gruppe 1 wurde durch Marti Murè und Simone Béchir geleitet. Dieses Jahr begann unsere Seminarwoche mit einer Möglichkeit für Indoor-Trails zu nutzen.

### Tag 1:

Den ersten Trail machte Gruppe 2 Outdoor, wobei u.a. eine lange Gittertreppe auf dem Trail darstellte. Dank der Motivation durch den Hundeführer bewältigten alle Hunde das Hindernis. Als nächste Herausforderung war bei einem Team dann noch die Anzeige der Versteckperson (😊).

Die grossen Fahrzeuge und weitere Gerätschaften haben die Hunde nicht beeindruckt und wurden nicht beachtet. Bei den weiteren Trails mussten die Hunde den richtigen Eingang erst in Kellergebäude oder ins oberste Stockwerk zur Versteckperson finden. Der dritte Trail startete noch reichte, wurde sogar noch ein 4. Trail angehängt, von Indoor nach draussen.

Für einige Hunde waren es ganz neue Erfahrungen in einem Gebäude zu arbeiten, doch alle haben es geschafft. Danke an die Verantwortlichen, dass uns diese Möglichkeit geboten wurde.

### Tag 2:

In Rapperswil konnten wir den Aare entlang Wald und angrenzendes Wohngebiet nutzen, in Anbetracht der Wärme blieben wir eher im Wald. Zu Beginn des Tages steckten wir knackige Trails, wobei u.a. auch die Möglichkeit bestand einen Fährtenleger auf einen Hochstand zu platzieren. Der 2. Trail war dann etwas länger ausgelegt. Einige Hunde mussten auch ihre Pfoten oder ihren Bauch abzukühlen, sei es während oder nach dem Trail. Unsere letzte Übung bestand darin, Geruchsträger von 2 Personen in eine Tür zu verstecken, dann wurde er weitergeschickt (entweder mit «Weiter» oder erneuter Gabe des Geruchsträgers). Es war sehr spannend zu beobachten, wie die Aufgabenstellung unterschiedlich gelöst haben.

### Tag 3:

Auch an diesem Tag begrüsst uns die Sonne aber jetzt in Oberentfelden. Einige Teams konnten hier Trails laufen, welche bereits 5 Tage alt waren. Die Aufgabenstellungen waren abwechslungsreich. Den Junioren wurden leichtere Aufgaben gestellt. An diesen konnten sie wachsen und Erfolge feiern. Der dauernd wehende Wind machte zwar die Wärme spürbar, war es eine zusätzliche Herausforderung. Dem wurde beim Auslegen der Trails aber Rechnung getragen, damit alle Hunde ihre Aufgaben lösen konnten. Es war ein grosser Erfolg, dass alle Aufgaben im Wald, Dorf oder gemischt gelegt wurden. Am Abend gingen müde Hundeführer und Hunde nach Hause.

### Tag 4:

Lenzburg empfing uns am letzten Seminartag. Es standen Trails in der Stadt auf dem Programm. Das spezielle Verhalten vom Geruch in der Stadt sollte so einige Schwierigkeiten mit sich bringen. Die Hundeführer konnten das Arbeitsverhalten ihrer Hunde in dieser Situation erleben oder die Kollegen/innen beobachten, wie sie die gestellten Aufgaben lösten. Nach dem ersten Trail wurde ein weiterer Trail auf gemischtem Untergrund den zweiten Trail vom Tag. Die Wärme wurde mittlerweile zu einem weiteren Schwierigkeitsfaktor. Die Hunde wurden versorgt und wenn nötig konnten sie sich im Aabach abkühlen. Mit Rücksicht auf die Gesundheit aller wurden nur noch kurze Trails gearbeitet und zeitig zum Feierabend.

### Tag 5

#### Prüfung:

Es wurden vier Prüfungen zwischen Level 2 bis Level 5 abgenommen.

Im Namen von allen Teilnehmenden danke ich dem Verein STD für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieser abwechslungsreichen Seminarwoche. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns jeden Tag sehr fein bekocht und an Barbara, unsere Kuchenbäckerin. Es war wieder alles sehr lecker! Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Bericht: Yvette und Andy